**CSU Kreisverband Berchtesgadener Land**

###### PRESSEMELDUNG vom 30. Januar 2020

###### Landratskandidat Bernhard Kern: Grenzpolizeiinspektion Piding sorgt für deutlich mehr Sicherheit in unserer Heimat

**Berchtesgadener Land/ Piding.** „Die Grenzpolizeiinspektion Piding leistet hervorragende Arbeit und sorgt für deutlich mehr Sicherheit in unserer Heimat", lautete das Fazit des CSU-Landratskandidaten Bernhard Kern bei einem Informationsbesuch der Dienststelle. Neben dem Bürgermeister von Saaldorf-Surheim nahmen auch sein Kollege Thomas Weber aus Bischofswiesen sowie der Oberbürgermeisterkandidat für Bad Reichenhall Dr. Christoph Lung und der Bürgermeisterkandidat für Ainring Sven Kluba an dem Besuch teil.

**Zahl der aufgegriffenen Schleuser seit 2016 stark zurückgegangen**

Beim Rundgang durch die Polizeiinspektion Piding erläuterte deren Leiter Bernhard Resch, dass diese mit rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur die die größte Dienststelle der Grenzpolizei in Bayern sei, sondern auch deren Dienststellenleitung für die Region Oberbayern Süd: „Die Zielgruppe unserer Fahndungen und Kontrollen, zum Beispiel durch Schleierfahndung, ist aber nicht die Grenzbevölkerung, sondern der internationale Reiseverkehr. Und hier können wir wirklich große Erfolge vorweisen, die sich auch bei denen herumsprechen, die die Verstöße begehen. So ist zum Beispiel die Zahl der aufgegriffenen Schleuser seit 2016 stark zurückgegangen. Das zeigt ganz klar, dass unsere Fahndungen abschreckend wirken“.

**Bernhard Kern: „Schutz unserer Bevölkerung hat auch in Zukunft oberste Priorität“**

Landratskandidat Bernhard Kern und die anderen Kommunalpolitiker der CSU bedankten sich bei allen Angehörigen der Grenzpolizeiinspektion Piding, unter denen viele Einheimische sind, für deren herausragendes Engagement beim Schutz der Grenzen und des grenznahen Raums. „Für die CSU im Berchtesgadener Land und natürlich auch in Bayern haben die innere Sicherheit und der Schutz des Grenzraumes oberste Priorität", betonte Kern: „Wir stehen deshalb hinter der Grenzpolizeiinspektion Piding und werden uns dafür einsetzen, dass der Schutz unserer Bevölkerung auch in Zukunft oberste Priorität hat.“

(Ende)